



## HLM Masterklasse: Wilster und Großsolt-Satrup jubeln

### TITELSTORY

Mit den Hallenlandesmeisterschaften der Ü40- und Ü50-Herren am vorvergangenen Wochenende hat die Hallensaison im SHFV ihr Ende genommen. In beiden Wettbewerben wurde nochmals guter Hallensport geboten und auch die Spannung kam nicht zu kurz.

So fiel die Entscheidung bei der Ü40 trotz des Modus „Jeder gegen jeden“ erst im allerletzten Gruppenspiel. Eine spezielle Futsal-Regel spielte zudem eine entscheidende Rolle: Denn der Titelverteidiger vom Osterrönfelder TSV sah bis wenige Sekunden vor Turnierende wie der sichere Turniersieger aus, leistete sich gegen den Heikendorfer SV beim Stand von 0:0 acht Sekunden vor Ende allerdings das vierte Foulspiel – den fälligen 10m-Strafstoß verwandelte Heikendorf, gewann damit das Spiel und machte somit Wilster zum Landesmeister. Zwar zogen die Kieler auch nach Punkten mit den Alemannen und dem OTSV gleich, verblieben aufgrund des schlechteren Torverhältnisses aber auf dem dritten Platz.

Großer Jubel beim Team von der Westküste über den Gewinn des Landesmeistertitels samt Wanderpokal sowie die 200,- € Siegprämie. Osterrönfeld und Heikendorf durften sich ebenfalls über 150,- € und 100,- € Prämie freuen, und auch der TSV Borgstedt als Vierter erhielt noch einen Scheck über 75,-



Bei den Hallenlandesmeisterschaften der Ü40- und Ü50-Herren zeigten die Teams spannende und faire Spiele. Foto: Hans Blunck

€. Einen besonderen Applaus verdiente sich jedoch der TV Grundhof, der ohne Auswechselspieler angereist war, aber das Turnier trotzdem durchspielte. Dabei zeigten auch die anderen Teams ihr Fair-Play-Verständnis, indem sie in jeder Partie gegen Grundhof ihr eigenes Timeout in Anspruch nahmen, um den fünf gegnerischen Spielern eine zusätzliche Pause zu verschaffen.

Beim Turnier der Ü50-Herren am Sonntag durfte der SHFV acht Mannschaften begrüßen. In zwei Vierergruppen wurden die vier Halbfinalisten ermittelt. In der Gruppe A setzte sich die TS Einfeld souverän mit drei Siegen durch. Etwas überraschend belegte der VfB Lübeck trotz guter Spielanlage am Ende nur den vierten Rang und musste den Kampf um den

zweiten Semifinalplatz den Lokalmatadoren vom Eckernförder SV und dem Itzehoer SV überlassen. Durch einen 1:0-Erfolg im direkten Duell im letzten Spiel der Gruppe A sicherte sich der ESV den Halbfinalezug. In der Gruppe B erlangte der amtierende Landesmeister auf dem Feld, die SG Großsolt-Satrup, mit sieben Punkten den Gruppensieg vor Strand 08. Die „Strandpiraten“ behaupteten sich mit fünf Punkten knapp vor der SG Waabs/Barkelsby. Gruppenletzter wurde hier der SV Kirchbarkau.

Die beiden Halbfinals waren ebenfalls ganz enge Partien. Im ersten Duell zwischen Einfeld und Strand 08 setzten sich die Ostholsteiner knapp mit 1:0 durch. Das zweite Semifinale zwischen der SG Großsolt-Satrup und dem

Eckernförder SV wurde erst im 6m-Schießen entschieden. Nach 22 Schützen setzten sich die Schleswig-Flensburger mit 6:5 durch. Das Spiel um Platz drei war dann leider begleitet von heftigen Eckernförder Protesten gegen eine berechtigte Freistoßentscheidung der Schiedsrichter, in deren Folge zwei ESV-Spieler des Platzes verwiesen wurden. Sportlich entschied Einfeld die Begegnung am Ende mit 3:1 für sich. In einem spannenden Spiel behielt die SG Großsolt-Satrup mit 1:0 gegen Strand 08 knapp die Oberhand und sicherte sich damit den Titelgewinn bei diesem Premierenturnier. Bei der Siegerehrung mit allen acht Teams durften sich die ersten vier Plätze ebenfalls über die ausgelobten Prämien freuen.

Hans-Rainer Hansen, Vorsitzender des für die beiden Turniere verantwortlichen F&B-Ausschusses, zog ein insgesamt positives Fazit: „Man hat gesehen, dass auch die Ü50er nach kurzer Umstellung gut mit den Futsal-Regeln klarkommen, und wir hoffen, dass wir die bestehenden Ressentiments etwas abbauen konnten. Erfreulicherweise gab es über das ganze Wochenende auch keine schwereren Verletzungen. Jedenfalls beabsichtigen wir auch im kommenden Jahr wieder für beide Altersklassen Turniere anzubieten und hoffen, dann noch mehr Teams dabei zu haben.“

## AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBnet

### Weitere Aufwertung der DFBnet-Vereinsadministration

Die Vereinsadministration bietet allen Vereinen die Möglichkeit, sämtliche im Verein benötigten Kennungen für ihre Trainer und Betreuer in Eigenregie anzulegen. Als weitere Funktion kann seit dem letzten Release (März 2018) die Vereins-Schiedsrichteranzetzung über die Vereinsadministration vergeben werden. Bisher mussten diese Berechtigungen über die Geschäftsstelle des SHFV zugewiesen werden. Sollten Sie noch keine Vereinsadministration haben, so lässt sich diese ganz einfach über ein Formular beantragen, welches Sie im Downloadbereich auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) finden.

Auf der letzten Tagung des SHFV-Herrenspielausschusses mit den Vorsitzenden der Kreisspielausschüsse fiel der einstimmige Beschluss, dass der digitale Spielerpass ab der Spielserie 2018/19 in allen Herrenspielklassen zum Einsatz kommen soll. Damit einhergehend erhielten alle Vereine zur Hilfe Formulare und einen Leitfaden. Die Erleichterungen für die Vereine liegen auf der Hand: Das Spielerpassfoto, das bisher auf den Pass geklebt und abgestempelt werden musste, kann nun in digitaler Form an den Verein übermittelt und ins DFBnet hochgeladen werden. Dies funktioniert entweder bei der Passbeantragung oder direkt in der Spielberechtigungsliste. Natürlich bietet sich hierbei die Möglichkeit, dass alle Spieler in Vereinskleidung abgelichtet werden können, was bei einer Veröffentlichung auf FUSSBALL.DE zur positiven Außendarstel-

**Vereinsadministration:** Seit dem letzten Release im März 2018 kann die Vereins-Schiedsrichteranzetzung über die Vereinsadministration vergeben werden.

lung beiträgt. Bei der Veröffentlichung handelt es sich jedoch nicht um eine Pflicht für die Vereine. Ausschließlich das Hinterlegen des Passfotos im geschlossenen DFBnet ist erforderlich. Eine weitere Erleichterung für die Vereine ist, dass die Spielerpassmappe nicht mehr mitgeführt werden muss, denn die Schiedsrichter können das Spielrecht bequem online prüfen. Fehlende Spielerpässe und die damit verbundenen Konsequenzen gehören damit der Vergangenheit an.

Mit der Produktivsetzung des Release 6.80 des DFBnet in der Nacht vom 07. auf den 08.03.2018 kam es auch zu einer Änderung des Versands von E-Mails aus dem DFBnet an angesetzte Schiedsrichter. Von nun an werden die Emails von [noreply@dfbnet.org](mailto:noreply@dfbnet.org) versendet und nicht mehr „im Auftrag von“ der freien E-Mail-Adresse des Schiedsrichteranset-

zers. Dies führte in der Vergangenheit bei einigen Providern zu Problemen, da diese Versandart unterbunden wurde. Die Mails können nun durch die getroffene Maßnahme gesichert zugestellt werden, jedoch entfällt die Möglichkeit der direkten Antwort auf die E-Mail. Darauf bzw. wie der Ansetzer stattdessen zu erreichen ist, wird im oberen Teil der Mail der Empfänger sichtbar hingewiesen.

Bitte beachten Sie, dass die im Vereinsmeldebogen hinterlegten Daten aktuell

gehalten werden müssen. Nur so können die korrekten Ansprechpartner Ihres Vereins auch kontaktiert werden. Die Vereinsadressen werden im DFBnet mit der PV-Kennung (Vereinskennung) bearbeitet, welche auch für die Nutzung des Vereins-E-Postfachs zu nutzen ist.

Bei Fragen rund um die DFBnet-Vereinsadministration wenden Sie sich bitte an Herrn Lutz Kahle unter [l.kahle@shfv-kiel.de](mailto:l.kahle@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431 6486-274.

**BAB/LUK**

**Vereinsmeldebogen:** Hier werden die Stammdaten der Vereinsfunktionäre aktuell gehalten.



## Provincial Fair-Play-Geste: Roter Stern Kickers geehrt

Der Verein Roter Stern Kickers 05 aus dem Herzen Ahrensburgs mit seinen 50 Mitgliedern kämpft nicht nur mit seinen zwei Herrenmannschaften in der Kreisklasse C um Tore, Punkte und Siege, sondern setzt sich aktiv gegen Diskriminierung und Feindseligkeit gegen Menschen anderer Herkunft, anderen Glaubens oder einer anderen sexuellen Orientierung ein. Provinzial-Vertreter Christian Gerber und Jan Magnus Kramp vom SHFV zeichneten den Verein für sein bemerkenswertes Engagement im Rahmen der Provincial Fair-Play-Geste des Monats aus.

Seit 2012 veranstaltet der Verein ein antirassistisches Hallenturnier, benannt nach dem Ahrensburger Euthanasieopfer Anneliese Oelte. Das Turnier steht für ein diskriminierungsfreies Miteinander, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Verbunden mit dem sportlichen Wettbewerb be-



**Setzen ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung:** Christoph Schlegel (v.l.n.r.), Florian Meyer, Björn Langner, Provinzial-Vertreter Christian Gerber und Finn Mathys.

grüßten die Verantwortlichen rund um das Turnier Gäste zur Ausstellung „Kicker, Kämpfer und Legenden – Juden im deutschen Fußball“ und präsentierten zudem den Film „Liga Terezin – die Geschichte der Fußballliga im Ghetto Theresienstadt“.

Am Abend vor dem Turnier hatte der Verein zu einer Podiumsdiskussion mit

dem Journalisten und Autoren Ronny Blaschke („Angriff von Rechtsaußen“) und dem Demokratietrainer des SHFV, Harald Berndt, geladen. Der Vortrag mit anschließender Diskussion im JuKI 42 in Ahrensburg war mit mehr als 50 Gästen weit besser besucht als erwartet. Dass es sich dabei überwiegend um Menschen ohne unmittelbaren Bezug zum

Verein Roter Stern Kickers handelte, machte es umso bemerkenswerter. In Vortrag und Diskussion spielten sich Ronny Blaschke für den Bereich Profifußball und Harald Berndt für den Amateurbereich die Bälle zu. Es entwickelte sich eine rege, interessante Diskussion mit breitem Themenspektrum von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen über Profifußball und dessen Fankultur bis hin zum unterklassigen Amateurfußball.

Am Samstag ging es dann für zehn Mannschaften auf dem Hallenboden um die „Anneliese“, wie der Verein den Pokal liebevoll getauft hat. Die Regularien des Turniers sahen vor, dass alle Teilnehmer die faireste Mannschaft wählen, welche als einzige einen vom Runden Tisch Ahrensburg gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus gestifteten Preis erhielt. Dieser Preis ging an Roter Stern Flensburg.

**HARALD BERNDT/JMK**

## Mats Facklam ist Derbystar Torjäger des Monats Februar

Mit einem Dreierpack verabschiedete sich Mats Facklam beim 4:1-Heimerfolg gegen den VfR Neumünster im letzten Spiel vor der Winterpause vom SV Eichede. Mit der Empfehlung von 16 Treffern in 16 Oberliga-Spielen sowie fünf Treffern in der Vorsaison in der Regionalliga Nord für den SV Eichede ging es für den 21-jährigen Angreifer zum Drittliga-Club Sportfreunde Lotte.

Von Dezember bis Februar ruhte der Spielbetrieb im Land zwischen den Meeren witterungsbedingt zwar weitestgehend, trotzdem gelang es zwei Spielern, jeweils drei Treffer zu erzielen. Neben Facklam erzielte auch Erdogan Cumur von Inter Türkspor Kiel drei Treffer, in



**Zum Abschied noch eine Auszeichnung:** Mats Facklam, Derbystar Torjäger des Monats Februar, spielt mittlerweile bei den Sportfreunden Lotte.

der Partie gegen den FC Dornbreite. So fiel die Monatsauszeichnung nach

Losentscheid auf Mats Facklam.

Die Treffer gegen den VfR Neumünster waren für den 1,96 m großen Angreifer die Saisonstreffer 14, 15 und 16. Damit rangiert Facklam aktuell auf dem zweiten Rang der Torschützertabelle der Flens-Oberliga. Nach dem Wechsel zu den Sportfreunden Lotte kann Facklam den Spitzenreiter Marco Pajonk (20 Treffer) nicht mehr verdrängen, doch auch in Liga drei sollen weitere Treffer folgen. Für Lotte absolvierte Facklam bereits vier Spiele.

Neben dem Wechsel in den Profifußball war die DFB-Pokal-Teilnahme mit dem SV Eichede gegen den 1. FC Kaiserslautern das Saison-, wenn nicht sogar das

Karriere-Highlight. Durch den Aufstieg von Holstein Kiel in die 2. Bundesliga genügte den Stormarnern der Einzug in das Finale um den LOTTO-Pokal. Im Halbfinale beim Heider SV war es Mats Facklam, der mit seinem Treffer zum 2:1 in der Verlängerung sein Team endgültig auf die Gewinnerstraße brachte. Im Finale gegen Holstein Kiel gelang ihm sogar der zwischenzeitliche Ausgleichstreffer zum 2:2.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und Derbystar als offizieller Ballpartner des SHFV gratulieren Mats Facklam zur Auszeichnung „Derbystar Torjäger des Monats“ und wünschen ihm auch in der 3. Liga viel Erfolg!

**JMK**



## „Sky Spiel des Lebens“ – jetzt bewerben!

Es ist der Traum eines jeden Amateurfußballers: Sich einmal wie ein Bundesliga-Profi fühlen und mit seinem Verein live im Fernsehen zu sehen sein. Mit dem „Sky Spiel des Lebens“ lässt Sky diesen Traum für einen Amateurverein – und dessen Gegner – Wirklichkeit werden. Nach 2015 und 2016 geht die Aktion in diesem Jahr in die dritte Runde. Schirmherr des Projekts ist Dr. Rainer Koch, der als 1. Vizepräsident des DFB unter anderem für den Amateurfußball verantwortlich ist. Ermöglicht wird das „Sky Spiel des Lebens“ 2018 durch die US-amerikanische Automarke Jeep®, die die Veranstaltung als Hauptsponsor präsentiert.

Das Spiel wird am bundesligafreien Samstag, dem 8. September 2018, stattfinden und von Sky auf Erstliga-Niveau produziert sowie live im Free-TV auf Sky Sport News HD übertragen. Mit von der Partie sein werden dabei auch die aus den Live-Übertragungen von Sky bekannten Experten und Kommentator Wolff-Christoph Fuss als die Stimme des „Sky Spiel des Lebens“. Bei dem Spiel wird es sich um ein reguläres Meisterschaftsspiel handeln, das auf dem heimischen Platz des Vereins ausgetragen wird, der sich im Auswahlverfahren durchsetzt.

Roman Steuer, Executive Vice President Sports bei Sky Deutschland: „Das ‚Sky Spiel des Lebens‘ ist eine großartige Möglichkeit, die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer zu würdigen, die sich in den Amateurvereinen in ganz Deutschland engagieren. Mit dieser Aktion wollen wir dem deutschen Amateurfußball die Bühne bieten, die er verdient, und den 8. September zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten machen.“

Dr. Rainer Koch, für den Amateurfußball zuständiger 1. Vize-



**Amateurfußball vor laufenden Kameras:** Beim „Sky Spiel des Lebens“ kommen ein Verein und sein Gegner in den Genuss einer professionellen Live-Übertragung.  
Fotos: Getty Images

präsident des DFB: „Die Wertschätzung für die Leistungen des Amateurfußballs ist mir seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Mit dem ‚Spiel des Lebens‘ unterstützt Sky genau diesen Gedanken, den wir als gemeinsames Amateurfußball-Projekt der 21 Landesverbände im DFB wieder zu einem der Höhepunkte des Jahres machen

wollen.“

Mit der Aktion ruft Sky alle Amateurvereine auf, sich ab sofort um ihr „Sky Spiel des Lebens“ zu bewerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Damen- und Herrenmannschaften des deutschen Amateurfußballs unterhalb der vierten Liga. Interessierte Mannschaften können sich bis zum 30. April auf [spieldeleslebens.sky.de](http://spieldeleslebens.sky.de) bewerben und ihr Bewerbungsvideo hochladen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Über den Gewinner entscheidet eine Experten-Jury, bestehend aus namhaften Experten bzw. Persönlichkeiten aus dem Fußball und Sport. Die Verkündung erfolgt live im Studio im Rahmen des „Super Samstag“ am 34. Bundesliga-Spieltag am 12. Mai auf Sky Sport Bundesliga 1 HD.

Alle Details und Teilnahmebedingungen sind auf [spieldeleslebens.sky.de](http://spieldeleslebens.sky.de) abrufbar.

Die ersten beiden Auflagen des „Sky Spiel des Lebens“ fanden in den Jahren 2015 und 2016 statt. Bei der Premiere empfing der TSV Juist den TuS Pewsum 2 in der Ostfriesenklasse C des Niedersächsischen Fußballverbands. 2016 ging es dann von der Nordsee an den Fuß der Alpen. Der SC Reichersbeuern traf im Spiel der A-Klasse (Kreis Zugspitze) des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) auf den SV Wackersberg-Arzbach.



**Die bekanntesten Sky-Gesichter Sebastian Hellmann** (von links nach rechts), Wolff-Christoph Fuss, Dietmar Hamann und Christoph Metzelder begleiteten das „Sky Spiel des Lebens“ 2017 in Bayern.

Der KfV Westküste trauert um sein Ehrenmitglied Holger Lösch. Der langjährige Vorsitzende des Steinburger Spielausschusses ist völlig überraschend im Alter von 69 Jahren verstorben.



Der Glückstädter stand dem Spielausschuss von 1995 bis Mitte 2017 vor und hatte außerdem seit Anfang der 70er-Jahre, als er als Betreuer der Kreisauswahl beim KfV anfang, diverse Funktionen vom Schiedsrichter-Ansetzer im Jugendbereich über Trainer-Talentförderung bis Jugendausschuss-Vorsitzender ausgeübt. Außerdem versah er nebenbei selbst als Schiri den Dienst an der Pfeife. In all den Jahren hat sich Lösch bei den Vereinen viel Respekt und Anerkennung erworben. Kein Wunder also, dass er nach seinem Rücktritt auf dem letzten Kreistag des KfV Steinburg vor der Fusion mit Dithmarschen mit Zustimmung aller Delegierten zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Aber nicht nur im KfV hat Holger Lösch Spuren hinterlassen, sondern auch in seinem Stammverein ETSV Fortuna Glückstadt, wo er ebenfalls in mehreren Funktionen, zuletzt als zweiter Vorsitzender der Fußballabteilung, ehrenamtlich tätig war.

„Holgers plötzlicher Tod macht uns tieftraurig. Wir werden seine originelle Art nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren“, so der KfV-Vorsitzende Werner Papist.

## Mehr Sicherheit in Versicherungsfragen

Auf und neben dem Fußballplatz stellen sich den Vereinsverantwortlichen im organisierten Sport zahlreiche Fragen zum Versicherungsschutz: Was muss ich tun, wenn ein Sportler beim Training einen Unfall erleidet? Muss ich als Trainer eine Lizenz haben, um versichert zu sein? Ist der Diebstahl von Sachen aus der Umkleidekabine versichert? Bin ich auf dem Weg zu einem Spiel versichert?

Nicht immer sind solche Fragestellungen einfach zu beantworten, zumal sich die Rahmenbedingungen ändern können. Daher bietet der SHFV auch in diesem

Jahr fünf Veranstaltungen zu dieser Thematik im gesamten Landesgebiet an, um den über 600 Fußballvereinen in Schleswig-Holstein tiefergehende Einblicke zu gewähren. Als Referent wird Henning Jahn, Leiter des Versicherungsbüros der ARAG Sportversicherung beim LSV, durch die Veranstaltungen führen und auch Ihre Fragen zu persönlichen Fällen gerne beantworten.

Zur Auftaktveranstaltung am 16. Mai laden wir Sie herzlich in die Räumlichkeiten des Ratzeburger SV (Riemannstraße 1a, 23909 Ratzeburg) ein. Im Laufe des Jahres sind Sie natürlich

auch zu den weiteren Veranstaltungen eingeladen, alle Seminare sind kostenfrei.

Falls Sie Rückfragen haben oder sich anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Sebastian Koch (Kontaktdaten s. Tabelle). Informationen zu dieser Maß-

nahme sowie weitere interessante Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Funktionsträger im Verein finden Sie auch auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Bereich „Coaching-Zone“.

SKO

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

### Seminar zur Sportversicherung

Termin	Uhrzeit	Anmeldeschluss	Verein	Adresse	Ansprechpartner
16.05.2018		02.05.2018	Ratzeburger SV	Riemannstraße 1a, 23909 Ratzeburg	
23.05.2018		09.05.2018	Heider SV - Sportcasino	Meldorfer Straße 38, 25746 Heide	Sebastian Koch
19.09.2018	18:00- 20:30	05.09.2018	SVT Neumünster	Süderdorfkamp 22, 24536 Neumünster	s.koch@shfv-kiel.de
26.09.2018		12.09.2018	SG Seth	Kirchstraße 11, 23845 Seth	0431-6486-272
17.10.2018		05.10.2018	TSV Nord Harrislee	Holmberg 20, 24955 Harrislee	